

[39643.] In meinem Verlage erschien:

**Wien und die Wiener**  
aus der  
**Spottvogelperspective.**  
**Wien's Sehens-, Merk- und**  
**Nichtswürdigkeiten**  
geschildert

von  
**F. F. Mosaidok.**Illustrirt von E. Juch, C. v. Stühr u. A.  
Preis: 6 Ngr ord. — 4½ Ngr in Rechn. —  
4 Ngr gegen baar.

Freiexemplare: 12 + 1, 25 + 3.

A cond. nur in geringem Masse.

Achtungsvoll

Wien, 16. September 1873.

**R. v. Waldheim.****Das Kunsthandwerk.**[39644.] **Sammlung**  
mustergültiger kunstgewerblicher  
Gegenstände aller Zeiten.  
Herausgegebenvon  
**Dr. Bucher und A. Gnauth.**Ich erlaube mir, das Urtheil einiger Auto-  
ritäten über das neue Unternehmen anzuführen:W. Bülle urtheilt darüber in der Augsb.  
Allgem. Zeitung, Beilage Nr. 269:„Die leitenden Kräfte, welche an der Spitze  
des Unternehmens stehen, lassen Gediegenes er-  
warten; die Art, in welcher die erste Liefere-  
rung an's Licht tritt, ist geeignet, dieses gün-  
stige Vorurtheil zu bestärken und dem Werke  
rasch Bahn zu brechen. Die acht Blätter,  
welche bis jetzt vorliegen, beweisen Umsicht in  
der Auswahl und künstlerische Meisterchaft in  
Darstellung und Wiedergebung der Gegenstände;  
sie machen uns außerdem mit Meisterwerken  
verschiedener Kunstgewerbe bekannt, welche bis  
jetzt unedirt geblieben sind. Die typographische  
Herstellung ist auf der vollen Höhe der Auf-  
gabe, und läßt an gediegener Eleganz nichts  
zu wünschen. Sie liefert den Beweis von dem  
Ernst und Verständniß, mit welchem Verleger  
und Herausgeber die Sache anfassent.“Hofrath v. Eitelberger in Wien, Director  
des k. k. Oesterreich. Museums für Kunst und  
Industrie, schreibt:„Ich habe ein Exemplar dem Handels-  
ministerium vorgelegt und hoffe, daß es dort  
die Unterstützung erhalten wird, welche es ver-  
dient.“Dr. A. Eschenwein, Director des Germani-  
schen Museums in Nürnberg, schreibt:„Die Ausstattung Ihres Unternehmens ist  
sehr schön. Soweit sich etwas ja stets vervollkom-  
met, wird das Ihrige auch noch an Trefflichkeit  
zunehmen.“Prof. Herm. Weiß, Director des Kgl.  
Kupferstichcabinetts in Berlin, schreibt:„Sowohl in Ausstattung, als auch in Wahl  
und Ausführung des Gegenständlichen stellt es  
sich allen derartigen englischen und franzö-  
sischen Ausgaben nicht nur ebenbürtig zur  
Seite, vielmehr übertrifft solche selbst in meh-  
reren Punkten ganz wesentlich. Ich zweifle  
nicht daran, daß das Unternehmen, so fort-geführt, die allseitige Anerkennung und wei-  
teste Verbreitung finden wird, ja — bei dem  
stetig wachsenden Bestreben einer immer kunst-  
gemäßeren Durchdringung und Behandlung  
des Kunsthandwerkes im Ganzen und Einzel-  
nen — finden muß.“Das Neue Wiener Tagblatt schreibt in  
Nr. 277:„Ein Unternehmen, das sich mit vollen-  
deter Eleganz in der äußeren Erscheinung  
präsentirt und, soweit der reichhaltige Inhalt  
des ersten Heftes übersehen läßt, auch mit sel-  
ten kundiger und zutreffender Hand arrangirt  
ist, ist die neue Kunstzeitschrift „Das Kunst-  
handwerk“, herausgegeben von Dr. Bucher  
und A. Gnauth in Stuttgart bei W. Spe-  
mann. Das Kunsthandwerk, eine Sammlung  
mustergültiger kunstgewerblicher Gegenstände  
aller Zeiten, ist das erste seiner Art in ganz  
Deutschland und überragt an künstlerischer und  
typograph. Ausstattung selbst L'Art pour tous,  
dessen praktische Einrichtung die Redaction accep-  
tirt hat.“Ich bitte um fernere thätige Verwendung.  
Jeder Architekt ist Käufer des Journals.

Achtungsvoll

Stuttgart, 15. Octbr. 1873.

**W. Spemann.**[39645.] **P. P.**Die im letzten Jahre und heuer so enorm  
gestiegenen Arbeitslöhne und die erhöhten Ma-  
terialpreise zwingen uns, bei unsern drei grö-  
ßeren Fortsetzungswerken einen Preisaufschlag  
eintreten zu lassen, und zwar erhöht sich bei**Martini u. Chemnitz,**  
**Conchilien-Cabinet**

der Preis der Lieferung

von 220. ab, auf 3  $\frac{1}{2}$ ,

der der Sectionen

von 67. ab, auf 9  $\frac{1}{2}$ ;

bei

**Siebmacher,****großes und allgemeines**  
**Wappenbuch**

wird der Subscriptionspreis der Lieferung

von 112. ab, nun 2  $\frac{1}{2}$ ,der Einzelpreis nun 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr  
betragen; bei**Koch,****die Arachniden Australiens**

stellt sich der Preis:

von Lieferung 10. ab, auf 3  $\frac{1}{2}$ .Die tit. Abnehmer haben wir von dieser  
Preiserhöhung mittelst Circular, das wir den  
letzter erschienenen Lieferungen obiger Werke bei-  
legten, unterrichtet und bleibt uns nur noch  
übrig, unsere werthen Herren Collegen zu bitten,  
die davon nöthigen Fortsetzungen auch zu dem  
neuen Preise durch die betr. Herren Commis-  
sionäre einlösen zu lassen. Indem wir diese  
Werke, wie überhaupt unsern ganzen Verlag der  
thätigsten Verwendung empfehlen, bemerken wir  
noch, daß die früher erschienenen Lieferungen  
obengenannter Werke auch für die Folge den  
alten Preis behalten.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, 15. October 1873.

**Bauer & Raspe.****Scheitlin & Zollikofer**  
in St. Gallen.

[39646.]

Von

**Dr. Ernst Götzinger**

erschien soeben in unserm Verlage:

**Vier**

edle, schöne, liebliche

**Tractetlein**

enthaltend

**nuwe und alte Geschichten**

aus St. Gallen,

Clauster und Statt.

Geh. n. 28 Ngr. 1 fl. 40 kr. 3. fr. 60 c.

Ferner in 7. Auflage:

**Wahrhaftige****Nuwe Zittung**

des jungst vergangnen

**Tutschen Kriegs.**

Geh. n. 10 Ngr. 36 kr. 1 fr. 20 c.

A cond. können wir von beiden Schrif-  
ten in der Regel nur 1 Exempl. geben, bei  
fester Bestellung so viel Exemplare, als  
fest verlangt wurden.Vom gleichen Herausgeber erschien  
vor 3 Jahren:**Johannes Kessler's****Sabbata.****Chronik der Jahre 1523—1539.**

Drei Theile in 1 Bande.

(66¾ Bogen.)

Geh. 5  $\frac{1}{2}$  12 Ngr. 18 fr.[39647.] Soeben erschien, wird jedoch nur auf  
Verlangen versandt:**Lern- und Übungsbuch**

für den

**Unterricht in der Grammatik**

und

**Orthographie**

der deutschen Sprache.

Für vielklassige Bürgerschulen in  
fünf concentrischen Kreisen  
nach Maßgabe der Allgemeinen Be-  
stimmungen für Preußen

vom 15. October 1872

von

**Friedrich Bartels, Dr. phil.,**

Director der städt. Bürgerschulen in Gera.

**III. Heft.**

(Für das fünfte Schuljahr.)

¾ Bogen 8. Preis brosch. 3 Ngr ord.,  
à cond. und fest m. 25 %, baar m. 33½ %.

Wir bitten, gef. zu verlangen.

Gera, 15. October 1873.

**Heib & Riehschel.**